

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 128

Dezember 2013



**Gut getroffen I -
Carl Schneevoigt holt
Bronze beim Königsschießen**

**Gut getroffen II -
Viel los beim Bogenschießen
in der Harzblickturnhalle**

**Gut getroffen III -
Steven Buck holt den
Karnevalspokal**

**Gut geschafft -
Viele Arbeitseinsätze am
Schützenhaus**

**Gut gegessen -
Abgrillen, Königessen und
Wildschweinessen 2013**



Einladung zur Generalversammlung 2014

Die Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. beruft auf der Grundlage von § 9 der Satzung vom 25. Januar 2001 die Generalversammlung 2014 für

Mittwoch, den 5. Februar 2014 um 19.00 Uhr

in das Schützenhaus in Wernigerode, Veckenstedter Weg 57 ein.

Die Tagesordnung wird in Übereinstimmung mit der Satzung wie folgt vorgeschlagen:

1. Neuaufnahme von Mitgliedern
2. Anträge zu Änderung der Satzung
3. Berichte des Vorstandes über das Jahr 2013
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beratung und Beschlußfassung zu den Berichten
6. Antrag und Beschlußfassung zur Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2013
7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung
8. Wahl eines Kassenprüfers lt. § 10 der Satzung
9. Festsetzung der Vereinsbeiträge und Beschluß des Haushaltsplanes 2014
10. Sonstiges

Im Tagesordnungspunkt 7. Wahlen zum Vorstand lt. § 8 der Satzung stehen die nachfolgend aufgeführten Ehrenämter mit den derzeitigen Amtsinhabern zur Wahl:

- 1. Schützenmeister (Michael König)
- Jugendleiter (Adrian Weiß)
- Siebener (Marlies Gohlke)

Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge zur Besetzung der Ehrenämter im Vorstand der Sebastiansschützengesellschaft.

Bei der Wahl des Kassenprüfers scheidet nach zweijähriger Amtszeit Annerose Liebe aus. Sie kann laut Satzung bis zur Generalversammlung 2015 nicht als Kassenprüferin wiedergewählt werden. Die auf der Generalversammlung 2013 gewählte Kassenprüferin Bärbel Gellert bleibt bis zur Generalversammlung 2015 turnusmäßig im Amt.

Anträge an die Generalversammlung können bis zum 30. Januar schriftlich an den Vorstand eingereicht werden. Anträge, die nach § 9 der Satzung einer besonderen Mehrheit bedürfen, können nicht als Dringlichkeitsanträge in der Versammlung eingebracht werden und müssen zwingend bis zum 30. Januar 2014 vorliegen.

Alle Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. werden hiermit herzlich zur Generalversammlung eingeladen und um ihre rege Teilnahme gebeten. Der Vorstand freut sich über alle Vorschläge für die weitere Verbesserung der Vereinsarbeit. Insbesondere werden immer Ideen für das Vereinsleben gesucht.

Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

- Der Vorstand -

Michael König
1. Schützenmeister

Horst Hermann Veith
2. Schützenmeister

=====
Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke und Hans-Jürgen Neuerer

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++**Skatabend**

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden (fast) immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 27. Dezember, 23. Januar und 27. Februar um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Das Kleinkalibertraining findet in Bad Harzburg jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr am 18. Dezember, 15. Januar und 19. Februar statt.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden einmal im Monat donnerstags am 19. Dezember, 16. Januar und 27. Februar in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das Training der Bogenschützen findet freitags um 19.00 Uhr sowie sonnabends von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule statt.

Beim letzten Bogenschießen des Jahres 2013 am 20. Dezember wird ein Weihnachtsschießen durchgeführt. Das erste Bogenschießen im neuen Jahr findet am Freitag, den 10. Januar statt.

Weihnachtsschießen

Zum Jahresabschluß beim letzten Kleinkaliberschießen treffen sich die Sebastiansschützen in Bad Harzburg am Mittwoch, den 18. Dezember um 19.30 Uhr.

Mit dem Trainingsschießen finden gleichzeitig das letzte Wettkampfschießen um die Ver-

einsmeisterschaft sowie ein Wettkampf auf eine Weihnachtsscheibe statt.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Sebastiansschützen findet am Sonntag, den 22. Dezember um 15.00 Uhr im Schützenhaus statt. Alle Vereinsmitglieder sind zu Kaffee & Kuchen sehr herzlich eingeladen.

Silvesterfeier

Die Sebastiansschützen feiern in diesem Jahr die Silvesternacht bei den Harsleber Schützen. Die Anmeldungen sollten umgehend an Mario Dönecke gerichtet werden.

Staffelstabübergabe

Die Staffelstabübergabe des Schützenmeisterstammtisches von den Hasserödern an die Minsleber Schützen findet am Sonnabend, den 4. Januar um 19.00 Uhr im Hasseröder Hof statt.

Brockenpokal

Der Brockenpokal der Wernigeröder Schützenvereine wird am 18. Januar 2014 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus der Sebastiansschützen mit dem Luftgewehr ausgetragen.

Sebastiansempfang

Zum Empfang der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. aus Anlaß des Namenstages des Heiligen Sebastians als Schutzpatron der Schützen lädt der Vorstand am Montag, den 20. Januar 2014 um 19.00 Uhr in das Schützenhaus im Veckenstedter Weg ein.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 5. Februar 2013 um 19.00 Uhr im Schützenhaus Veckenstedter Weg statt. Alle Mitglieder sind dazu wie immer herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird auf der Seite 2 dieser Ausgabe veröffentlicht. Die Veröffentlichung in der Wernigeröder Schützenzeitung ist eine Einladung gemäß § 9 der Satzung.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Treppe steht und Baum fällt

Viele Arbeitseinsätze vor Winterbeginn



Michael König schneidet den Granit für die neue Treppe am Anbau zu. Der „König im Nebel“ ist als Titel für dieses Bild sicher richtig. Auf dem anderen Bild mauert Klaus-Dieter Liebe den Sockel für die Stufen, damit vor dem Winter die beiden Treppen fertig werden. Beide Treppen sind mittlerweile fertig und können schon genutzt werden.



Für die Wintermonate werden an den beiden Treppen erst einmal Geländer angebracht. Sie sollen den Besuchern des Hauses einen ungehinderten Zugang über den Eingang auf der Westseite ermöglichen. Damit wird ein wichtiger Abschnitt geschafft.



Um jedoch auf die neue Treppe zu kommen, fehlt noch ein passender Weg. Der erst vor ein paar Jahren komplett erneuerte Plattenweg lag nicht ganz richtig und hatte durch die Arbeiten etwas gelitten. Er wird komplett aufgenommen und in Richtung und Höhe an die neue Treppe angepaßt. Hier ist Hans-Jürgen Neuerer mit Unterstützung von Rolf-Hartmut Dörge dabei, die ersten Gehwegplatten wieder zu verlegen. Mit der Fertigstellung des neu verlegten Weges und der beiden Treppen ist jetzt ein vernünftiger Zugang zur Westseite des Schützenhauses sowohl von der Straße als auch von der Terrasse möglich.

Im kommenden Jahr ist geplant, den Anbau baulich fertigzustellen. Dazu laufen gerade die Vorbereitungen und Absprachen.

Mit tatkräftiger Unterstützung wird alles für den Winter vorbereitet. Dabei wird die Lagerfläche im Sockel des Anbaus verschlossen. Für die vielen Arbeiten haben sich einige Helfer gefunden, die leider die auch der Kamera immer wieder entgehen. Daher kommt hier ein herzlicher Dank des Vorstandes für diese Helfer.

Daneben gibt es zum Jahresende eine Reihe von anderen Arbeiten, die noch erledigt werden müssen. Mit dem Ende der Sommerzeit endet auch die Freiluftsaison der Bogenschützen. Also werden der Bogenplatz abgebaut und die Scheiben abtransportiert. Hier sind Klaus Fligge und Ulf Markiewicz dabei, die Bogenscheiben für den Winter trocken einzulagern. Bis zum neuen Jahr wird das Bogennetz abgenommen. Damit wird der Bogenplatz mit etlichen Handgriffen winterfest gemacht.





Um sich mit den Birken zu beschäftigen, muß man hoch hinaus können. Das Adrian Weiß mal einen „guten Schnitt“ machen will, beweist das vom Turm aus geschossene Foto. So fallen die Äste der beiden Birken vor der Tür. Nach dieser Vorbereitung können die Bäume sicher gefällt werden.

Wie notwendig dies war, zeigt dann der Blick auf die innen ziemlich angeschlagenen Stämme. Mit dem Fällen konnte verhindert werden, daß sie zu einer Gefahr werden können.



Anschließend werden die Stämme zersägt und das Holz eingelagert. Was für ein Baum auf diesem Platz gesetzt werden soll, ist allerdings noch nicht klar. Vielleicht bleibt ja auch die schöne Aussicht auf das Haus von der Straße bestehen.

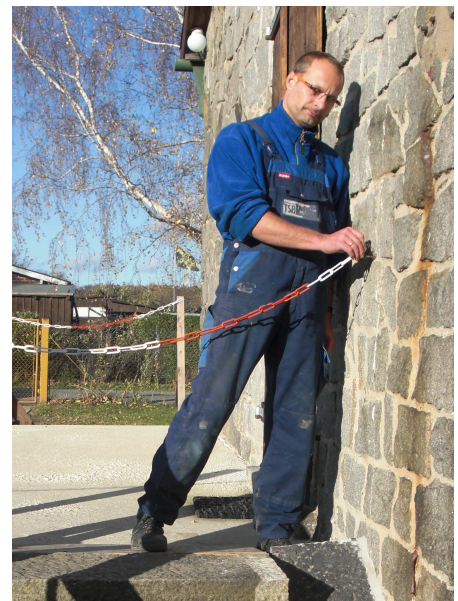


Zu berichten wäre eigentlich auch hier noch von vielen „kleinen“ Arbeiten, die vor dem Winter noch erledigt werden. Wie es leider keine Berichte davon gibt, fehlen von den Arbeiten auch die Fotos. Wären Berichte und Fotos vorhanden, würde es schließlich am Platz scheitern, denn die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen lassen sich nicht einfach auf zehn Seiten zusammenquetschen.

Nach dem Bau des letzten Treppengeländers ist am Anbau ein wichtiger Abschnitt fertig geworden. Damit kann jetzt der Zugang von der Terrasse aus freigegeben werden. So wird hier in einem (natürlich nicht gestellten) Foto der neue Aufgang von



der Terrasse aus in einem sehr kleinen und



bescheidenen Festakt bei strahlendem Sonnenschein durch Michael König mit dem Aushaken der Absperrkette feierlich eröffnet. Am Ende des Einsatzes steht auch ein kleiner Moment der Entspannung. Auf der Vereinsbank (natürlich ohne „Hypo“) genießen Adrian Weiß, Michael König und Mario Döncke in der Sonne eines kalten Samstagsvormittags ein Fläschchen „Auerhahntee“, als endlich alles geschafft ist und das Werkzeug wieder eingelagert wurde.

Majestäten laden zum Königssessen Sebastiansschützen feiern gemeinsam im Schützenhaus

Das Königssessen hat bei den Sebastiansschützen eine lange Tradition. So haben in diesem Jahr Michael König als Wiederholungstäter und Bernd Markiewicz als erstmaliger Träger der Krone in das Schützenhaus eingeladen und viele Sebastiansschützen sind dem Ruf gefolgt. Mit einem Prosit auf die Majestäten beginnt der gemeinsame Abend. Neben dem Essen gibt es natürlich auch die gemütliche Runde, in der nicht nur über den Verein gesprochen wird. Glücklicherweise gibt es noch mehr Themen, als Sport und Training, als Verein und Arbeitseinsatz.



Mit technischer Unterstützung ist es möglich, im Saal einen Blick zurück auf die Vereinsfahrt in den Spreewald zu werfen. Die Bilder der vielen mitreisenden Schützen werden zusammengefaßt und teilweise sogar sehr interessant bearbeitet. So können sogar alle, die selbst nicht dabei waren, einen schönen Einblick in die drei Tage der Vereinsfahrt gewinnen. Dann wird gleich noch diskutiert, wo es denn 2014 hingehen soll.



Ob es schmeckt, braucht man die Frau vom Fach nicht zu fragen. Für einen Beweis wurde Jeanette Köhler gleich geknipst. Das Dankeschön für diesen Abend geht natürlich an alle, die bei der Vorbereitung und dem Aufräumen kräftig zugefaßt haben.



Immer die Gleichen!

Was soll auch in diesem Jahr nämlich über das Abgrillen sonst noch erzählt werden? Alle Fotos der letzten Jahre zeigen beim An- & Abgrillen immer den Vereinsgrillmeister Alfred Gohlke. Sie zeigen ihn im Regen, im Nebel, umhüllt von Wolken und Rauch, hinter lodernden Flammen und oft genug im Schnee auch schon mal im Schneetreiben. So auch bei diesjährigen Abgrillen, während es sich die Schützen im warmen Saal gemütlich gemacht haben. Nur die Raucher leisten ihm immer wieder Gesellschaft, wenn sie das Haus verlassen.

Buntes Programm zum Wildschweinessen

Sebastiansschützen treffen sich im HKK-Hotel



Seit dem Gründungsjahr 1992 hat das Wildschweinessen alle Höhen und Tiefen der Sebastiansschützen überstanden. In diesem Jahr mag die Beteiligung nicht berauschend gewesen sein: Geschmeckt hat der Wildschweinbraten auf jeden Fall.

Begrüßen kann der 1. Schützenmeister an diesem Abend die Landtagsabgeordnete Angela Gorr als langjährige Partnerin der Sebastiansschützen, den Kreisvorsitzenden Wolfgang Luks sowie Gäste aus anderen Vereinen. Am Ende der Begrüßung folgt der wichtigste Satz des Abends, der dem Schützenmeister vom Schatzmeister noch kurz vorher souffliert wird: „Das Büffet ist eröffnet.“

Damit das Essen auch wirklich als der wichtigste Teil an diesem Abend anerkannt wird, steht es wie immer am Anfang.

Mit dem ersten Teller eröffnet Schützenkönig Michael



König das Büffet. Vom Küchenchef Herrn Hecek bekommt er die ersten Scheiben vom Wildschweinbraten. Schnell kommen alle nach vorn und mancher findet es nicht so schlecht, daß einige andere heute nicht dabei sind. Da gibt es wenigstens kein Gedränge.



Im Programm nach dem Essen gibt es wieder zwei Höhepunkte, die nun wirklich nicht verschwiegen werden dürfen. Mit einem furiosen Auftritt von Christina Röder kommt richtig Schwung in den Abend. Mit der Einlage als Bauchtänzerin leuchtet der erste Stern an diesem Abend auf. Die Gäste freuen sich über diesen Programmteil und klatschen für die schwungvolle Tänzerin rege Beifall.

Dann gibt es noch einen anderen Auftritt, was den heimatischen Harzer Bergen etwas näher liegt. Mit den „Harzgeistern“ aus Wernigerode haben zwei Künstlerinnen die Bühne betreten, die Humor und Wortwitz bieten. Mit ihren Texten und Liedern bieten sie den Sebastiansschützen und ihren Gästen einen sympathischen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

Ein Dankeschön aller Gäste für diese schönen Stunden geht an die Künstler und Organisatoren dieses Abends.

Carl Schneevoigt wird Dritter Bogenschütze ist auch mit dem Gewehr erfolgreich



Am Kreiskönigsball in Wasserleben nehmen die Sebastiansschützen mit einer Abordnung teil. Im Saal des Schützenhauses warten die Gäste auf den Einmarsch der Könige und den Höhepunkt im Schützenjahr – die Proklamation der neuen Kreiskönige. Unter den Klängen des Spielmannszuges marschieren die Fahnen sowie die Schützenkönige mit den alten Kreiskönigen an der Spitze ein.

Für die Sebastiansschützen gibt es in diesem Jahr ein wichtiges Ergebnis in diesem sportlichen Wettkampf aller Majestäten des Kreisverbandes. Schützenprinz Carl Schneevoigt hat es für seinen Verein auf das Treppchen geschafft. Mit seinem dritten Platz im Wettkampf um den Kreisjugendkönig macht er deutlich, daß ein Bogenschütze auch mit dem Gewehr und seiner ruhigen Hand seine sportlichen Fähigkeiten erfolgreich unter Beweis stellen kann.



Unmittelbar nach der Siegerehrung der neuen Kreiskönige beginnen das Abendessen und der Tanzabend. Währenddessen gratulieren die Sebastiansschützen Carl Schneevoigt zu seiner guten Leistung. Für die Zukunft hoffen die Sebastiansschützen auf weitere sportliche Erfolge ihrer Jugendgruppe wie natürlich auch der erwachsenen Vereinsmitglieder.

Weihnachtsschießen stehen bevor Drei „letzte“ Termine vor dem Fest

An drei Tagen hintereinander stehen in der Woche vor dem Weihnachtsfest die letzten Trainingstermine des Jahres bevor: Kleinkaliber am Mittwoch in Bad Harzburg, Großkaliber am Donnerstag auf dem Ziegenberg und Bogenschießen am Freitag in der Harzblickturnhalle.

Zumindest für Bad Harzburg und die Harzblickturnhalle steht bereits fest, daß diese Disziplinen wie in jedem Jahr mit einem kleinen Weihnachtsschießen vielleicht wieder auf eine Glücksscheibe abgeschlossen werden. Was für eine Weihnachtsscheibe in diesem Jahr beschossen wird, steht aller-



dings noch nicht fest. Vielleicht finden sich in diesem Jahr Sportschützen, die mit eigenen Ideen etwas für die letzten Runden vor den Festtagen einbringen wollen. Für alle Vorschläge und Einfälle ist der Vorstand natürlich immer sehr dankbar.

Bogenschießen in der Harzblickturnhalle

Besucher interessieren sich für den Bogensport

In diesem Jahr findet das „Wochenende der Schützenvereine“ zum zweiten Mal statt. Die vom Deutschen Schützenbund dafür getroffene Entscheidung, die Vereine nicht wie im letzten Jahr mit einem Materialpäckchen zu unterstützen, hat sicher andere Vereine von einer Beteiligung abgehalten. Die Erfahrungen und der Zuspruch beim letzten Mal haben sicher auch ihre Auswirkungen gehabt.

Für die Sebastiansschützen ist es klar, daß dieses Wochenende wieder gestaltet wird. So fällt vorab die Entscheidung, sich auf die zwei Tage ausschließlich in der Halle zu konzentrieren. Mit Unterstützung der Stadtverwaltung kann dann die Harzblickturnhalle vorbereitet werden.



Es finden etliche Besucher den Weg zu den Bogensportlern. Oben sind Jens Bergmann und Patrick Gallun dabei, mit Kindern die ersten Schritte in den Bogensport zu realisieren. Sie folgen den Erklärungen und werden bei ihren ersten Pfeilen begleitet. So können sie schon nach kurzer Zeit die ersten Erfolge durch die Treffer auf der Scheibe selbst in Augenschein nehmen.

Auch bei den erwachsenen Besuchern werden die ersten Schritte gemeinsam besprochen. Manchmal gibt es einen Respekt vor dem Sportgerät. Aber mit der langjährigen Erfahrung der Trainer und aktiven Bogensportler finden alle Interessierten zu ihren persönlichen Erfolgserlebnissen.

An zwei Tagen mit vielen Interessierten und zahlreichen Gesprächen über Bögen und Ausrüstung, über Wettkampf und Technik haben die aktiven Bogensportler wieder vielen Besuchern einen Einblick in diese Sportart geben können.

Am Ende steht wieder die Arbeit. Die Sporthalle muß für die neue Woche der Schüler aufgeräumt werden. Hier werden die Teppiche, die zum Schutz des Hallenbodens ausgelegt worden sind, wieder eingearollt und für den Abtransport vorbereitet.



Jung-Karnevalist Steven Buck holt den Pokal

Alfred Gohlke siegt im Stechen um Platz 3



Da stehen die Sieger: Alfred Gohlke, Andreas Wolter und Steven Buck sind das Siegertrio beim diesjährigen Karnevalspokal.

Mit drei sportlichen Disziplinen hat erstmals Familie Neuerer in diesem Jahr einen bunten Wettkampf für die Karnevalisten des CCW und die Sebastiansschützen organisiert.

Daß es sportlich zugeht, zeigen die Bilder sehr anschaulich. Alfred Gohlke, der im Stechen um den dritten Platz erst Hans-Jürgen Neuerer und Mario Dönecke in zwei Zusatzrunden aus dem Rennen schmeißen kann, ist hier beim Büchsschießen mit dem Einmachgummi. Seine Platzierung sichert er sich dann aber mit dem Kartenwurf. Dabei gibt es viele, die nicht getroffen haben. Es ist beim Kartenwurf auch egal, welche Technik man anwendet: Alle zusammen oder einzeln. Es ist wurscht! Manchmal klappt es nicht oder es gelingt im ersten Versuch.



Der Oberkarnevalist und CCW-Vorsitzende Marco Steinhauer darf hier nicht vergessen werden. Nein, nicht weil er hier auf dem Foto in der B-Note beim Büchsschießen eine so gute Wertung bekommt, sondern weil die Karnevalisten nach seinen Worten im nächsten Jahr erstmals eine Disziplin besteuern wollen.

Die dritte Disziplin erfordert eine ruhige Hand. Eine Rolle Klopapier muß mit dem Stiel eines Besens nach Zeit im Slalom um zwei Toilettenreiniger und eine Toilettenpapierrollenpyramide gerollt und nicht geschoben werden. Die Ergebnisliste ist übrigens ein Zeichen für die wachsende Gleichberechtigung. Sind bei Karten- und Dosenwerfen die Ergebnisse ausgeglichen, sind es beim Umgang mit Besen und Toilettenpapier drei Männer, die vorn liegen. Ein Schelm, wer Arges dabei denkt ...



Nach dem Wettkampf und dem Stechen um den dritten Platz können Horst Hermann Veith und Marco Steinhauer dann den Pokal überreichen. Sieger Steven Buck ist seit dem 11.11., also zum Karnevalspokal seit fünf Tagen, im CCW und räumt gleich ab. Der zweite Platz geht an Andreas Wolter und den dritten Rang hat sich Alfred Gohlke erobert.

Übrigens: Am 22. Februar hat der CCW seine Prunksitzung im KiK. Kartenbestellungen sind beim Schatzmeister möglich.